



# HePCoS-N für die Pflegeberufe

Version 1.0

Stand: 06.02.2018

## Kontakt:

Fachhochschule Bielefeld  
InBVG  
Christian Grebe  
Interaktion 1  
33619 Bielefeld  
Tel.: 0521/106-71233  
E-Mail: grebe@hepcos.com

## Zitationsvorschlag: Bitte den Technical Report zur Entwicklung der Instrumente zitieren:

Grebe, C; Schürmann, M & Latteck, ÄD (2021). Die Health Professionals Competence Scales (HePCoS) zur Kompetenzerfassung in den Gesundheitsfachberufen. Technical Report. Berichte aus Forschung und Lehre (48). Bielefeld: Fachhochschule Bielefeld. DOI: 10.13140/RG.2.2.13480.08967/1.

Dieses Instrument steht unter der Creative Commons-Lizenz BY-NC-ND 4.0



Die Entwicklung der in diesem Bericht dargestellten Instrumente erfolgte im Rahmen des Forschungsprojekts „Verbleibstudie der Absolventinnen und Absolventen der Modellstudiengänge in Nordrhein-Westfalen (VAMOS)“, gefördert durch das

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



### Ausfüllhinweise

Nach den Angaben zu Ihrer Person, Ihrem Ausbildungshintergrund und Ihrer derzeitigen Tätigkeit, benennen wir eine Reihe von Situationen, die Ihnen in Ihrer pflegerischen Arbeit begegnen (können) wie im folgenden Beispiel. Wir bitten Sie, zu jeder dieser Situationen zwei Aspekte zu beantworten (siehe Abbildung):

Wie häufig tritt eine solche Situation in Ihrem beruflichen Alltag auf? (**linke Seite**)

Wie sicher fühlen Sie sich in dieser Situation? (**rechte Seite**)

<b>Wie häufig</b> treten die folgenden Situationen in ihrem beruflichen Alltag auf?						<b>Wie sicher</b> fühlen Sie sich in diesen Situationen?			
niemals						unsicher			
nicht im Rahmen meiner aktuellen Tätigkeit						wenig sicher			
seltener als 1x/ Monat						eher sicher			
seltener als 1x/ Woche						sehr sicher			
mindestens 1x/ Woche									
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1.1 Ich ermittle im Gespräch mit einer/m Klient*in notwendige Informationen für die Einschätzung des Pflegebedarfs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Bitte denken Sie daran, dass es dabei keine richtigen oder falschen Antworten gibt. Allein Ihre persönliche Einschätzung ist für uns wichtig.**

Möglicherweise stellen Sie bei einer Situation fest, dass Sie eine solche überhaupt noch nicht erlebt haben. Wenn es Ihnen dann schwerfällt, die rechte Spalte zu beantworten, dann können Sie diese in diesen Fällen auch frei lassen.

Thematisch gliedern sich die Situationen in **7 Bereiche**:

- |  |  |
|--|--|
| 1. Planen, steuern & evaluieren pflegerischer Prozesse | 5. Qualität sichern und entwickeln                             |
| 2. Durchführen klientenbezogener Maßnahmen             | 6. Wissenschaftliche Erkenntnisse recherchieren und generieren |
| 3. Beraten und informieren                             | 7. Interprofessionell zusammenarbeiten                         |
| 4. Anleiten und schulen                                |  |

An einigen Stellen tauchen **fett gedruckte Begriffe** auf. Wenn dies der Fall ist, finden Sie unten auf der Seite einen Kasten, in dem der jeweilige Begriff geklärt wird, um Missverständnisse zu vermeiden. Auch kommt es vor, dass mehrere Situationen, die untereinanderstehen, auf den ersten Blick ähnlich zu sein scheinen. Um den Unterschied deutlich zu machen, ist dieser dann **unterstrichen** (wie im folgenden Beispiel).

- Ich beantworte in der Anleitungssituation aufkommende Fragen einer angehenden Pflegefachkraft.
- Ich beantworte in der Anleitungssituation aufkommende Fragen einer angehenden Pflegefachkraft auf Basis aktueller Forschungsergebnisse.

### Angaben zu Ihrer Person

Hier geht es um Angaben zu Ihrer Person, zu Ihrer Ausbildung und Ihrer aktuellen Tätigkeit.

X1	Welcher Berufsgruppe gehören Sie an? <i>(auch wenn Sie sich noch in Ausbildung/ im Studium befinden)</i>	<input type="checkbox"/> Gesundheits- und Krankenpflege <input type="checkbox"/> Gesundheits- und Kinderkrankenpflege <input type="checkbox"/> Altenpflege
X2	Alter (in Jahren)	<input type="checkbox"/> jünger als 20 <input type="checkbox"/> 20-24 <input type="checkbox"/> 25-29 <input type="checkbox"/> 30-34 <input type="checkbox"/> 35-39 <input type="checkbox"/> 40-44 <input type="checkbox"/> 45-49 <input type="checkbox"/> 50-54 <input type="checkbox"/> 55-59 <input type="checkbox"/> 60 oder älter
X3	Geschlecht	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
X4	Ich habe Abitur, Fachabitur oder eine fachgebundene Hochschulreife	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
X5	[entfällt in dieser Version]	

X6	Bitte kreuzen Sie an, was auf Sie <u>am besten</u> zutrifft:	<input type="checkbox"/> Ich befinde mich derzeit in einer berufsfachschulischen pflegerischen Ausbildung. <input type="checkbox"/> Ich studiere derzeit in einem ausbildungsintegrierenden oder ausbildungsbegleitenden Pflegestudiengang. <input type="checkbox"/> Ich bin Pflegefachkraft (ohne Studium). <input type="checkbox"/> Ich bin Pflegefachkraft und habe ein Pflegestudium abgeschlossen, das bereits <u>während</u> meiner Ausbildung begann. <input type="checkbox"/> Ich bin Pflegefachkraft und studiere derzeit in einem gesundheitsbezogenen Studiengang, den ich <u>nach</u> meiner Berufszulassung aufgenommen habe. <input type="checkbox"/> Ich bin Pflegefachkraft und habe zudem einen gesundheitsbezogenen Studiengang abgeschlossen, den ich <u>nach</u> meiner Berufszulassung begonnen habe.
X7	Mit welchem Beschäftigungsumfang arbeiten Sie derzeit in der praktischen, klientennahen Pflege? <i>(falls Sie sich noch in Ausbildung befinden, geben Sie bitte „Vollzeit“ an, sofern es sich um eine Vollzeit-Ausbildung bzw. ein Vollzeit- Studium handelt)</i>	<input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit ≥ 50 % <input type="checkbox"/> Teilzeit < 50% <input type="checkbox"/> gar nicht
X8	In welchem Arbeitsverhältnis stehen Sie?	<input type="checkbox"/> selbstständig/ freiberuflich <input type="checkbox"/> angestellt <input type="checkbox"/> gar keins
X9	Über wie viele Jahre Berufserfahrung verfügen Sie in der praktischen, klientennahen Pflege? <i>Bitte zählen Sie alle Jahre seit Beginn Ihrer Ausbildung</i>	_____
X10	In welchem Setting arbeiten Sie derzeit bzw. haben Sie zuletzt gearbeitet?	<input type="checkbox"/> stationär <input type="checkbox"/> ambulant
X11	Haben Sie in den letzten 6 Monaten in der praktischen, klientennahen Pflege gearbeitet? <i>(auch wenn dies im Rahmen Ihrer Ausbildung erfolgt ist)</i>	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja

### Planen, steuern & evaluieren pflegerischer Prozesse

Bezogen auf Klient\*innen geht es hier um das Erheben und Bewerten von Informationen, die Festlegung von Zielen, die Auswahl und Planung von Maßnahmen/ Interventionen und die Evaluation.

Nicht zu dieser Dimension gehört die Durchführung/ Umsetzung der Interventionen.

Hinsichtlich des eigenen Teams geht es um Steuerung, Absprachen und Kommunikation, jeweils bezogen auf eine/n Klient\*in oder eine Gruppe von Klient\*innen.

Wie häufig treten die folgenden Situationen in ihrem beruflichen Alltag auf?					Wie sicher fühlen Sie sich in diesen Situationen?					
niemals					unsicher					
nicht im Rahmen meiner aktuellen Tätigkeit					wenig sicher					
seltener als 1x/ Monat					eher sicher					
seltener als 1x/ Woche					sehr sicher					
mindestens 1x/ Woche										
□	□	□	□	□	1.1	Ich ermittle im Gespräch mit einer/m Klient*in notwendige Informationen für die Einschätzung des Pflegebedarfs.	□	□	□	□
□	□	□	□	□	1.3	Ich erhebe den Pflegebedarf einer/s Klient*in, bei der/dem Kommunikationsschwierigkeiten unvorhergesehen auftreten.	□	□	□	□
□	□	□	□	□	1.6	Ich formuliere messbare Pflegeziele für eine/n Klient*in.	□	□	□	□
□	□	□	□	□	1.8	Ich vereinbare Pflegeziele gemeinsam mit einer/m Klient*in.	□	□	□	□
□	□	□	□	□	1.10	Ich plane in einer gleichberechtigten Entscheidungsfindung mit einer/m Klient*in eine Pflegemaßnahme.	□	□	□	□
□	□	□	□	□	1.11	Ich plane evidenzbasierte Pflegemaßnahmen für eine/n Klient*in.	□	□	□	□
□	□	□	□	□	1.13	Ich plane Interventionen für eine/n Klient*in unter Berücksichtigung ethischer Aspekte.	□	□	□	□
□	□	□	□	□	1.14	Ich evaluiere gemeinsam mit einer/m Klient*in die Wirksamkeit der pflegerischen Maßnahme.	□	□	□	□
□	□	□	□	□	1.16	Ich passe Interventionen im Austausch mit der/m Klient*in auf Basis der Evaluationsergebnisse an.	□	□	□	□

### Durchführen klientenbezogener Maßnahmen

Hier geht es um die Durchführung, Erläuterung und Verlaufsdocumentation indizierter Interventionen mit einem/r Klient\*in oder einer Gruppe von Klient\*innen.

Wie häufig treten die folgenden Situationen in ihrem beruflichen Alltag auf?						Wie sicher fühlen Sie sich in diesen Situationen?				
niemals						unsicher				
nicht im Rahmen meiner aktuellen Tätigkeit						wenig sicher				
seltener als 1x/ Monat						eher sicher				
seltener als 1x/ Woche					sehr sicher					
mindestens 1x/ Woche										
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2.4	Ich führe präventive Pflegemaßnahmen unter aktiver Einbeziehung der/s Klient*in <u>und ihrer/seiner Angehörigen</u> durch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2.9	Ich beziehe bei einer/m Klient*in die erforderlichen Hilfsmittel <u>unter Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse</u> in die Durchführung einer Pflegemaßnahme mit ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2.10	Ich integriere neue wissenschaftliche Erkenntnisse in die Durchführung von Pflegemaßnahmen für eine/n Klient*in.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2.17	Ich erkläre einer/m Klient*in eine für sie neue Pflegemaßnahme trotz bestehenden sprachlichen Barrieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2.18	Ich begründe den Einsatz evidenzbasierter Pflegemaßnahmen gegenüber Kolleg*innen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2.19	Ich integriere neue Technologien und Innovationen in die Durchführung einer Pflegemaßnahme für eine/n Klient*in.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mit **Angehörigen** sind auch nicht verwandte Bezugspersonen gemeint.

### Beraten und informieren

Hier geht es um Beratung im Sinne von ergebnisoffenen Handlungs- und Entscheidungsalternativen für Klient\*innen, unabhängig davon, ob hier auch konkrete Empfehlungen gegeben werden. Ebenfalls geht es um die Bereitstellung und Kommunikation von für Klient\*innen bedeutsamen Informationen.

Die Vermittlung theoretischen Wissens (das Schulen) und praktischen Handelns (Anleiten) finden sich in der nächsten Dimension.

Wie häufig treten die folgenden Situationen in ihrem beruflichen Alltag auf?						Wie sicher fühlen Sie sich in diesen Situationen?				
niemals						unsicher				
nicht im Rahmen meiner aktuellen Tätigkeit						wenig sicher				
seltener als 1x/ Monat						eher sicher				
seltener als 1x/ Woche						sehr sicher				
mindestens 1x/ Woche										
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3.1	Ich wende bei der Beratung einer/s Klient*in ein strukturiertes Vorgehen an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3.2	Ich nutze bei der Beratung einer/s Klient*in verschiedene Medien zur Veranschaulichung schriftlicher oder mündlicher Informationen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3.5	Ich berate eine/n Klient*in bezüglich alltagsrelevanter Fragestellungen im Umgang mit ihrer/seiner Erkrankung <u>unter Einbeziehung ethischer Aspekte</u> .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3.9	Ich führe eine Beratung bei einer/m Klient*in mit eingeschränkter kognitiver Funktion durch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3.10	Ich führe bei einer/m Klient*in eine ungeplante Beratung zu einem Thema durch, das sich aus der jeweiligen Pflegesituation heraus ergibt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3.11	Ich informiere eine/n Klient*in über externe Beratungsmöglichkeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3.12	Ich berate eine/n Klient*in hinsichtlich verschiedener gesundheitsförderlicher Maßnahmen auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3.19	Ich berate <b>Angehörige</b> bei der Unterstützung einer/s Klient*in unter Berücksichtigung der Klient*innenperspektive.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mit **Angehörigen** sind auch nicht verwandte Bezugspersonen gemeint.

### Anleiten und schulen: Praxisanleitung

Schulen meint hier eine vorwiegend theoretische Vermittlung von Wissen und Kenntnissen.

Anleiten meint die Vermittlung von handlungsbezogenen Praktiken und Fertigkeiten. Beides kann sich auf Klient\*innen und/oder deren Angehörige sowie auch auf (angehende) Pflegefachkräfte beziehen.

Wie häufig treten die folgenden Situationen in ihrem beruflichen Alltag auf?						Wie sicher fühlen Sie sich in diesen Situationen?				
niemals						unsicher				
nicht im Rahmen meiner aktuellen Tätigkeit						wenig sicher				
seltener als 1x/ Monat						eher sicher				
seltener als 1x/ Woche					sehr sicher					
mindestens 1x/ Woche										
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4.1	Ich führe mit einer <b>angehenden Pflegefachkraft</b> eine zuvor von mir vorbereitete Praxisanleitung durch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4.4	Ich führe mit einer <u>Gruppe angehender Pflegefachkräfte</u> eine zuvor von mir vorbereitete Praxisanleitung durch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4.5	Ich reflektiere gemeinsam mit einer <b>angehenden Pflegefachkraft</b> eine Anleitungssituation.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4.6	Ich beantworte in der Anleitungssituation aufkommende Fragen einer <b>angehenden Pflegefachkraft</b> .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4.8	Ich erkläre einer <b>angehenden Pflegefachkraft</b> eine Pflegehandlung, weil es sich <u>kurzfristig aus der Situation heraus ergibt</u> .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4.9	Ich erkläre einer <b>angehenden Pflegefachkraft</b> eine Pflegehandlung <u>auf Basis aktueller Forschungsergebnisse</u> .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mit **Angehörigen** sind auch nicht verwandte Bezugspersonen gemeint.

**Angehende Pflegefachkraft** meint im Praxisfeld lernende Auszubildende und Studierende

### Anleiten und schulen von Klient\*innen

Schulen meint hier eine vorwiegend theoretische Vermittlung von Wissen und Kenntnissen.

Anleiten meint die Vermittlung von handlungsbezogenen Praktiken und Fertigkeiten. Beides kann sich auf Klient\*innen und/oder deren Angehörige sowie auch auf (angehende) Pflegefachkräfte beziehen.

Wie häufig treten die folgenden Situationen in ihrem beruflichen Alltag auf?						Wie sicher fühlen Sie sich in diesen Situationen?			
niemals						unsicher			
nicht im Rahmen meiner aktuellen Tätigkeit						wenig sicher			
seltener als 1x/ Monat						eher sicher			
seltener als 1x/ Woche						sehr sicher			
mindestens 1x/ Woche									
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4.11 Ich leite eine/n Klient*in mit chronischen Erkrankungen an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4.12 Ich leite eine/n Klient*in in der für sie/ihn neuen Anwendung einer Pflegemaßnahme an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4.13 Ich leite <u>spontan</u> eine/n Klient*in in der Durchführung einer Pflegemaßnahme an, deren <u>Bedarf sich kurzfristig aus der Situation heraus ergibt</u> .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4.14 Ich leite eine/n Klient*in <u>und ihre/seine Angehörigen</u> im Umgang mit <u>Hilfsmitteln</u> an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4.16 Ich leite eine/n <u>Angehörige*n</u> in der Durchführung einer Pflegemaßnahme an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mit **Angehörigen** sind auch nicht verwandte Bezugspersonen gemeint

Mit **Hilfsmitteln** sind nicht nur verordnete bzw. verordnungsfähige Hilfsmittel im Sinne des Hilfsmittelkatalogs gemeint, sondern jede Art von Materialien, die im Rahmen der pflegerischen Versorgung eingesetzt werden.